

Abteilung Pflanzliche Erzeugung

Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen

Internet: <http://www.smul.sachsen.de/lfulg>

Bearbeiter: Martin Sacher, Marion Böhme, Dr. Diana Haase

E-Mail: Martin.Sacher@smul.sachsen.de

Tel.: 035242 631-7301; Fax: 035242 631-7399

Redaktionsschluss: 31.08.2012

Sortenempfehlungen Winterweizen 2012

Hinweise zur Fruchtart

Winterweizen hat 2012 am stärksten unter den extremen Winterbedingungen im Februar gelitten. Temperaturen bis – 26 °C verursachten v. a. in Mittelsachsen in den Gebieten ohne Schneebedeckung massive Auswinterungsschäden. Ca. 36,5 Tha mussten umgebrochen werden. Außerdem gab es zahlreiche ausgedünnte Bestände. Mit der verbliebenen Erntefläche von ca. 158,2 Tha bleibt Winterweizen trotzdem im Jahr 2012 die anbaustärkste Kultur in Sachsen.

Die Situation 2012 verdeutlicht die Notwendigkeit von Strategien zur Risikominimierung. Zwei Risiken sind bei der Sortenwahl von besonderer Bedeutung: die Gefahr durch geringere Winterhärte auszufallen sowie das Risiko erhöhter DON-Gehalte, die die Vermarktbarkeit ganzer Partien gefährden können. In Mitteldeutschland, einer für Qualitätsweizen typischen Anbauregion, ist außerdem das Erreichen von hohen Rohproteingehalten und stabil-hohen Fallzahlen bei Elite- und A-Weizensorten von zentraler Bedeutung, um qualitätsbedingte Preisabzüge zu minimieren. Merkmale, wie Standfestigkeit, Gesundheit an Ähre, Blatt und Halmbasis sowie weitere Qualitätsmerkmale, wie z. B. Hektolitergewicht und Sedimentationswert, sind außerdem zu beachten.

Das Anbau- und Vermarktungsrisiko kann verringert werden, in dem mehrere Sorten mit unterschiedlichen Merkmalsausprägungen gewählt werden. Sorten mit deutlichen Risiken sind im Anbauumfang zu begrenzen. Wird nur eine Sorte angebaut, sollte diese möglichst keine extremen Schwächen aufweisen, die zu Totalverlusten führen können.

Sortenempfehlung

	D-Süd-Standorte	Lö-Ackerebene	Lö-Übergang	V-Standorte
E	Akteur (ab ca. AZ 35), Genius ¹⁾ Kerubino ³⁾	Akteur, Genius, Arktis ⁴⁾ , Kerubino ³⁾	Akteur, Genius, Arktis ⁴⁾ , Kerubino ³⁾	Akteur, Genius, Kerubino ³⁾
A	Discus, Julius, JB Asano, Chevalier ²⁾ , Meister, Potenzial ²⁾	Julius, Cubus, Türkis, Pamier, Potenzial, JB Asano, Chevalier, Meister, Opal ¹⁾ , Kometus ¹⁾	Julius, Türkis, Toras, Potenzial, JB Asano, Chevalier, Meister, Opal ¹⁾ , Kometus ¹⁾	Julius, Cubus, JB Asano, Potenzial, Meister Opal ¹⁾ , Kometus ¹⁾
B	Kredo	Kredo, Edgar	Kredo, Edgar	Kredo
C		Tabasco	Tabasco	Hermann

1) vorläufige Empfehlung

2) auslaufende Empfehlung

3) Sorte mit geringerem RP-Gehalt

3) Anbauempfehlung v. a. bei erhöhtem Fusariumrisiko

mittlere oder schwächere Winterfestigkeit beachten: Anbauumfang begrenzen!

Einstufung der Anfälligkeit für Ährenfusarium: siehe Tabelle Krankheitsanfälligkeit

Ergebnisse der Landessortenversuche Winterweizen 2010 – 2012

	3)	Kornertrag in Stufe II ¹⁾ - relativ				Kornertrag in Stufe II ¹⁾ - relativ				
		D-Süd	Lö-Ebene	Lö-Über-gang	V-Stand-orte	Baruth	Nossen	Pomm-ritz	Christ-grün	Forch-heim
dreijährige Prüfungsergebnisse 2010-2012						einjährige Prüfungsergebnisse 2012				
Anzahl Vers. BB (dt/ha) ²⁾		19 73,7	15 102,1	14 101,7	20 88,6	1 73,4	1 87,4	1 107,3	1 113,6	1 98,3
Akteur	E	92	96	95	93	85	103	90	89	92
Kerubino	(E)	103	103	102	101	105	97	104	106	99
Genius	E	100 ³⁾	95	96	96	105	94	100	95	93
Florian	E		94	97			95	99		
Famulus	E		94	94	93 ³⁾		98	100	96	92
Arktis	E		96	96			101	101		
Cubus	A		104	100	100		101	103	103	98
Türkis	A		101	100	96		102	104	97	97
Toras	A			97			110	108		
Chevalier	(A)	91	98	97	96	74	99	95	97	104
Potenzial	A	93	103	91	96	61	65	0	103	103
Discus	A	101				110				
Pamier	A		98							
JB Asano	A	101	107	104	100	98	97	98	99	102
Julius	A	103	102	105	104	112	118	116	101	96
Meister	A	97	102	99	99	89	91	67	100	107
Kredo	B	101	102	105	105	89	105	105	104	107
Edgar	B		105	102	101		101	88	101	101
Hermann	C _K				104				102	95
Tabasco	C _K		105	104	101		96	94	102	108
Lear	C		107 ⁵⁾	105			83	95		
GD 5%		7,7	2,9	6,1	4,3	15,0	5,9	5,0	4,3	5,9
zweijährige Prüfungsergebnisse 2011/2012						einjährige Prüfungsergebnisse 2012				
Anzahl Vers. BB (dt/ha) ²⁾		13 68,5	10 105,7	9 102,1	14 90,1	1 73,4	1 87,4	1 107,3	1 113,6	1 98,3
Nelson	E		98	100			97	99		
Norin	E		93	95	93		93	95	95	93
Linus	A	104	105	105	104 ⁶⁾	105	111	113	104	108
Arezzo	(B/A)	86				97				
Kometus	A	89	102	100	98	84	98	88	104	98
Opal	A	102 ⁴⁾	100	102	99	99	112	110	100	97
Orcas	B		104	102	99		96	100	106	98
Colonia	B		100	101	100	95	99	102	101	101
Intro	B	92	101 ⁴⁾	90	94	68	91	0	101	98
Hyland *)	C					94				
GD 5%		11,3	4,0	8,2	5,1	15,0	5,9	5,0	4,3	5,9
einjährige Prüfungsergebnisse 2012						einjährige Prüfungsergebnisse 2012				
Anzahl Vers. BB (dt/ha) ²⁾		5 75,9	5 106,7	4 99,2	7 92,5	1 73,4	1 87,4	1 107,3	1 113,6	1 98,3
Forum	A	90	102	101	104	95	92	96	107	101
Atomic	A	85	105	96	102	87	98	82	101	102
Patras	A	102	104	106	105	114	101	109	103	102
Joker	A		105	99	98		99	92	102	97
SY Ferry	B		101	91			93	66		
Mentor	B	75	104	58	82	49	18	0	103	103
KWS Dacanto	(B)		99	102			104	102		
GD 5%		23,0	4,9	23,3	11,8	15,0	5,9	5,0	4,3	5,9

Vergleich der Versuche 2012 mit und ohne stärkere Auswinterungsschäden

		Kornertrag in Stufe II ¹⁾ - relativ							
		D-Süd Mittel	Lö-E. Mittel	Lö-Übergang			V-Standorte		
				mit stärkere(n)	ohne	Mittel	mit	ohne	Mittel
Anzahl Vers. BB (dt/ha) ²⁾		5 75,9	5 106,7	2 97,3	2 101,2	4 99,2	2 75,2	5 99,4	7 92,5
Akteur	E	84	95	96	93	94	92	91	91
Kerubino	(E)	108	103	101	99	100	113	100	103
Genius	E	103	97	97	99	98	103	95	97
Florian	E		94	97	98	98			
Famulus	E		93	99	92	96	104	94	96
Arktis	E		98	101	97	99			
Cubus	A		104	102	100	101	99	102	101
Türkis	A		102	103	100	101	100	96	97
Toras	A			109	95	102			
Chevalier	(A)	69	97	96	100	98	94	99	98
Potenzial	A	69	102	29	99	65	49	101	89
Discus	A	106							
Pamier	A		102						
JB Asano	A	91	105	97	104	101	95	103	101
Julius	A	111	102	117	99	108	114	100	103
Meister	A	83	103	78	104	91	58	103	92
Kredo	B	99	100	105	108	107	103	104	104
Edgar	B		104	94	105	100	91	102	100
Hermann	C _K						101	102	102
Tabasco	C _K		102	95	104	99	83	103	98
Lear	C		103	90	107	98			
Nelson	E		97	98	102	100			
Norin	E		96	94	98	96	100	94	95
Linus	A	106	107	112	110	111	112	104	106
Arezzo	(B/A)	74							
Kometus	A	74	101	93	105	99	84	102	98
Opal	A	102	101	111	103	107	107	100	101
Orcas	B		103	98	104	101	70	105	97
Colonia	B		101	101	107	104	104	100	101
Hyland *)	C								
Forum	A	90	102	94	108	101	101	105	104
Atomic	A	85	105	89	103	96	93	105	102
Patras	A	102	104	106	106	106	109	103	105
Joker	A		105	95	102	99	83	102	98
SY Ferry	B		101	79	103	91			
Mentor	B	75	104	8	106	58	18	102	82
Intro	B	74	101	41	104	73	42	101	87
KWS Dacanto	(B)		99	103	100	102			

Hinweise zum Sorteneinsatz

Eliteweizen (E)

Akteur war 2012 regional von Auswinterungsschäden betroffen, was sich an den Kornerträgen im Anbaugebiet D-Süd sowie einzelnen Löß-Übergangsstandorten widerspiegelt. In einigen ausgedünnten Beständen hat die Sorte allerdings eine beachtliche Regeneration gezeigt. Akteur ist die Eliteweizensorte, die aktuell die sicherste Vermarktungsqualität, auch unter schwierigen Wachstums- und Erntebedingungen gewährleistet. Die hohe Anfälligkeit gegenüber Mehltau, Blattseptoria, Braunrost sowie Gelbrost erfordert einen angemessenen Fungizideinsatz. Akteur sollte aufgrund der intensiveren Jugendentwicklung nicht zu früh gesät werden.

Genius erreicht 2012 im Vergleich der Eliteweizensorten v. a. auf Standorten mit Auswinterungsschäden überdurchschnittliche Erträge aufgrund der guten Winterfestigkeit. Positiv sind die zweijährigen Erträge auf den D-Süd-Standorten hervorzuheben. Fallzahlhöhe, Fallzahlstabilität sowie Rohproteingehalt erreichen meist nicht ganz das Niveau von Akteur. Die Sorte mit mittlerer Reife zeigt eine gute Braunrost- und Mehltaresistenz. Auf Blattseptoria ist zu achten.

Arktis profitiert 2012 in den beiden Löß-Anbaugebieten von der sehr guten Winterfestigkeit und bringt höhere Kornerträge als in den Vorjahren. Fallzahlhöhe und Fallzahlstabilität sind schwächer als bei Akteur einzuschätzen. Im Rohproteingehalt wird nicht immer sicher das Eliteweizenniveau erreicht. Braunrost und Blattseptoria können stärker auftreten. Hervorzuheben ist die günstige Fusariumresistenz, weshalb die Sorte v. a. für den Anbau nach Mais geeignet ist.

Kerubino weist dreijährig Kornerträge auf, die auf dem Ertragsniveau von leistungsstarken A-Weizensorten liegen. 2012 hat die Sorte aufgrund guter Winterfestigkeit meist überdurchschnittliche Kornerträge ermöglicht. Die hohen Erträge führen häufig zu schwächeren Rohproteingehalten. Besonders auf Standorten mit höherem Ertragspotenzial wird beim Rohproteingehalt nicht immer E-Qualität erreicht. In der Reife ist Kerubino mit mittelfrüh bis mittel zu bewerten. Die Fallzahlen sind nicht immer stabil, weshalb die Sorte nicht überständig werden sollte. Kerubino ist für den Anbau geeignet, wenn schwächere Rohproteingehalte tolerierbar sind.

Nelson erzielt 2012 und zweijährig Kornerträge knapp unter dem Niveau von Kerubino, bei sehr guter Winterfestigkeit der Sorte. Qualitativ brachte Nelson bisher hohe, stabile Fallzahlen sowie für E-Qualität schwächere Rohproteingehalte, vergleichbar mit Kerubino.

Qualitätsweizen (A)

Julius zeigte 2012 seine sehr gute Winterfestigkeit und konnte damit v. a. in den Versuchen, die Kahlfröste zu verkraften hatten, mit sehr hohen Erträgen überzeugen. Dreijährig gehört Julius in allen Anbaugebieten zu den ertragstärksten A-Weizensorten. Hervorzuheben sind die hohen stabilen Fallzahlen der Sorte. Im Rohproteingehalt wird annähernd das Niveau von Potenzial erreicht, hier ist eine ausreichende N-Spätgabe erforderlich. Eine zunehmende Anfälligkeit gegenüber Mehltau ist festzustellen. Ansonsten ist die Blattgesundheit gut zu bewerten. Die Druschreife tritt bei Julius etwas später ein.

JB Asano wurde 2012 regional stärker von Kahlfrösten geschädigt, zeigte aber an fast allen betroffenen Standorten ein beachtliches Regenerationsvermögen. Dreijährig zählt die Sorte weiterhin in allen Anbaugebieten zur Ertragsspitze. JB Asano gehört neben Cubus zu den frühesten, mehrjährig geprüften Sorten. Mittlere Rohproteingehalte und niedrigere Fallzahlen sind für die Sorte charakteristisch. Die höhere Blattseptoriaanfälligkeit ist zu beachten. Aufgrund der frühen Reife mit schwächerer Fallzahlstabilität sowie nur mittlerer Winterfestigkeit sollte der Anbauumfang im Betrieb nicht überzogen werden.

Potenzial wurde 2012 stark durch Auswinterungsschäden beeinträchtigt, die regional Umbrüche erforderlich machten. Diese Problematik zeigte sich deutlich in den Erträgen der betroffenen LSV-Standorte. Die Winterfestigkeit dieser Sorte ist nun mit mittel bis geringer einzustufen, weshalb die Anbaufläche zur Risikominimierung begrenzt werden sollte. Potenzial hat sich in den bisherigen Prüfjahren durch hohe, sehr stabile Fallzahlen ausgezeichnet. Die Rohproteingehalte sind meist etwas niedriger, weshalb eine ausreichende Spätstickstoffgabe notwendig ist. Auf Blattseptoria- und Braunrostbefall ist zu achten. Potenzial ist besonders für mittlere bis spätere Saattermine geeignet.

Chevalier wurde im Februar 2012 stärker durch Kahlfröste geschädigt, so dass zahlreiche Bestände ausgedünnt waren. Der Schädigungsgrad war meist geringer als bei Potenzial, was sich in den meisten Versuchen mit Auswinterungsschäden auch in den Erträgen darstellte. Die Sorte überzeugte in den vergangenen Jahren mit hohen, stabilen Fallzahlen, annähernd auf dem Niveau von Potenzial. Die Rohproteingehalte sind mittel, meist um 0,5 %-Punkte über den Ergebnissen von Potenzial. Auf Braunrost- und Septoriabefall ist zu achten.

Meister wurde 2012 auf zahlreichen Standorten stärker durch Frost geschädigt, regional mussten Flächen umgebrochen werden. Der Schädigungsgrad war meist zwischen Potenzial und Chevalier einzuschätzen, was auch der aktualisierten Einschätzung der Winterfestigkeit der Sorten entspricht. Qualitativ sind bisher die hohen, recht stabilen Fallzahlen und die im A-Segment günstigen Rohproteingehalte zu nennen. Auf Mehltau- sowie Gelb- und Braunrostbefall ist zu achten. Der Anbauumfang der Sorte sollte nicht überzogen werden.

Cubus ist die älteste Sorte im aktuellen Prüfsortiment und zeigte 2012 seine gute Winterfestigkeit. Dreijährig wartet Cubus immer noch mit stabilen mittleren bis überdurchschnittlichen Kornerträgen auf. In der Reife zählt die Sorte zu den frühesten, vergleichbar mit JB Asano. Qualitativ sind die schwächere Fallzahlstabilität und die häufig etwas niedrigeren Rohproteingehalte zu nennen. Bei der Bestandesführung ist auf die höhere Anfälligkeit gegenüber Blattseptoria, Braunrost und Halmbruch sowie die nicht immer sichere Standfestigkeit zu achten. Cubus ist auch für Weizengrenzstandorte geeignet, die Anbaufläche sollte einzelbetrieblich nicht überzogen werden.

Türkis spielt 2012 seine sehr gute Winterfestigkeit auf Standorten mit stärkerer Frostschädigung aus und kommt dort auf meist überdurchschnittliche Kornerträge. Ansonsten bestätigt die Sorte das unterdurchschnittliche bis knapp mittlere Ertragsniveau der Vorjahre. Vorteilhaft sind die überwiegend sicheren Qualitätseigenschaften der A-Weizensorte. Hervorzuheben ist die günstige Halmbruchresistenz. Türkis ist mittlerweile stark braunrostanfällig. Die Sorte ist für frühe Saattermine geeignet. Seit 2011 ist Türkis mittel in der Fusariumanfälligkeit eingestuft.

Toras ist weiterhin die Sorte mit der besten Fusariumresistenz im aktuellen Winterweizen-Prüfsortiment. Auf den Standorten Nossen und Pommritz ist 2012 die überragende Winterfestigkeit von Toras mit deutlich überdurchschnittlichen Erträgen zum Tragen gekommen. Ansonsten wird mittlerweile ein unterdurchschnittliches Kornertragsniveau, ca. 5 bis 10 % unter den ertragsstärksten A-Weizensorten, erzielt. Die Sorte erreicht überwiegend günstige Qualitätsergebnisse mit hohen Rohproteingehalten. Toras ist nicht immer ausreichend standfest. Die Sorte kann zur Reduzierung des Fusariumrisikos, v. a. im Anbau nach Mais, beitragen.

Discus erreicht 2012 auf allen D-Süd-Standorten mittlere bis deutlich überdurchschnittliche Kornerträge, was u. a. auf die gute Winterfestigkeit der Sorte zurückzuführen ist. Dreijährig zählt Discus zu den ertragsstärksten Züchtungen in diesem Anbauggebiet. Hervorzuheben ist die gute, ausgewogene Qualität von Discus. Die Blattgesundheit ist überdurchschnittlich gut im Vergleich der A-Sorten. Die Schwächen in der Standfestigkeit mindern die Anbauwürdigkeit auf besseren Standorten. Discus ist frühsaatgeeignet und gehört zu den Sorten mit der besten Fusariumresistenz.

Pamier erzielt dreijährig knapp mittlere Kornerträge in der Löß-Ackerebene. Positiv ist die überwiegend sichere Qualität, mit meist stabilen Fallzahlen. Pamier ist eine der blattgesündesten Sorten im A-Segment. Die Fusariumresistenz ist vergleichbar gut wie bei Discus zu beurteilen. Sie zählt damit zu den besten Sorten in diesem Merkmal und eignet sich besonders auf guten Standorten für den Anbau nach Mais.

Opal überzeugt 2012 durch seine sehr gute Winterfestigkeit und kommt somit zweijährig auf annähernd mittlere Kornerträge. Sehr positiv sind die hohen Fallzahlen und überdurchschnittlichen Rohproteingehalte von Opal im ersten und zweiten Versuchsjahr zu bewerten. Mit Ausnahme von Braunrost weist die Sorte eine gute Blattgesundheit auf.

Kometus hat 2012 unter Auswinterungsschäden gelitten und in der Folge regional unterdurchschnittliche Kornerträge erzielt. Aufgrund der nur mittleren Winterfestigkeit ist die Anbaufläche dieser Sorte im Betrieb zu begrenzen. Hervorzuheben ist die gute Qualität von Kometus mit hohen, stabilen Fallzahlen 2011 und höheren Rohproteingehalten innerhalb der Winterweizensorten mit A-Qualität.

Unter den neu zugelassenen Sorten kann im ersten Versuchsjahr v. a. **Patras** in allen Anbaugebieten mit hohen Kornerträgen überzeugen. Patras profitierte 2012 von seiner sehr guten Winterfestigkeit. Die blattgesunde Sorte hat die ausgewogenste Qualitätseinstufung der Neuzulassungen erhalten. Die Fusariumanfälligkeit ist gering bis mittel.

Die drei Sorten **Atomic**, **Forum** und **Joker** haben mit differenzierten Erträgen 2012 auf ihre mittlere Winterfestigkeit hingewiesen. Überdurchschnittliche Kornerträge wurden bei Atomic in den Anbaugebieten Löss-Ackerebene und Verwitterungsstandorte, bei Forum auf den Verwitterungsstandorten und der Löss-Ackerebene und bei Joker in der Löss-Ackerebene ermittelt. Atomic, Forum und Joker wurden im Rohproteingehalt durch das Bundessortenamt schwächer als Patras eingestuft.

Brotweizen (B)

Kredo zeigte 2012 in den LSV Mitteldeutschlands unter den geprüften B-Sorten die beste Winterhärte und kommt auf den Löss-Übergangs- und Verwitterungsstandorten zu überdurchschnittlichen Kornerträgen. Dreijährig kann sich die Sorte v. a. in diesen Anbaugebieten mit hohen Erträgen auszeichnen. Kredo bringt eine typische B-Qualität mit nicht immer stabilen Fallzahlen. Die überdurchschnittliche Blattgesundheit der Sorte führt zu hohen Erträgen in der unbehandelten Variante.

Edgar erreicht dreijährig in der Löss-Ackerebene hohe Kornerträge über dem Niveau von Kredo. Auf den Standorten mit Auswinterungsproblematik war die Sorte aufgrund mittlerer Winterfestigkeit geschädigt und im Ertragsniveau unter Kredo. Qualitativ werden meist höhere Rohproteingehalte und Fallzahlen erzielt, die Fallzahlen sind aber nicht immer ausreichend stabil. Edgar ist eine der blattgesündesten Sorten im Prüfsortiment.

C-Weizensorten

Tabasco zählte 2012 zu den stärker frostgeschädigten Sorten und konnte auf den betroffenen Standorten nur ein unterdurchschnittliches Ertragsniveau realisieren. Trotzdem kommt die Sorte in den beiden Löss-Anbaugebieten dreijährig auf überdurchschnittliche Kornerträge. Tabasco gehört zu den blattgesündesten Sorten, was eine aufwandsreduzierte Bewirtschaftung ermöglicht. Die späte Reife dieser C-Weizensorte kann für eine betriebliche Reifezeitpunktstaffelung genutzt werden. Aufgrund der Schwächen in der Winterfestigkeit ist der Anbauumfang zu begrenzen.

Hermann bestätigt auf den Verwitterungsstandorten das Ertragsniveau der Vorjahre. Die Winterfestigkeit der Sorte ist mittel zu bewerten, die winterbedingten Ertragsverluste waren 2012 allerdings gering. Auf die höhere Gelbrost- und mittlere Blattseptoriaanfälligkeit sollte bei Hermann geachtet werden. Die Sorte hat sich als Keks-, Futter-, Brau- und Bioethanolweizen bewährt und ist damit vielseitig einsetzbar. Aufgrund der guten Fusarium- und Halmbuchresistenz kommt die Nutzung der Sorte als Stoppelweizen in Frage.

Sorteneigenschaften

Sorte	Zulasung	Qual. gr.	Reifezeit (Gelbr.)	Ähren/m ²	Körner/Ähre	TKM (g)	Pflanzenlänge ¹⁾ (cm)	Standfestkeit (1-9)	Winterfestkeit (1-9)
Akteur	2003	E	msp	0	0	0/+	m-l	0/+	0
Kerubino	EU	(E)	mfr/m	+	0/-	0/+	m	0	+
Genius	2010	E	m	0	0	0	m	0	+
Florian	2010	E	msp	0/-	0/+	0	m	0/+	+
Famulus	2010	E	m	0	0/-	0	m	0	++
Arktis	2010	E	m	0	0	0	m-l	0	++
Nelson	2011	E	m	0/-	0/+	0/+	k-m	0/+	++
Norin	2011	E	mfr	0	+	0/-	k-m	0/+	++
Cubus	2002	A	mfr	0	0/+	0	k-m	0/-	+
Türkis	2004	A	m	0/-	+	0	m	0	++
Toras	2004	A	msp	0/+	0	0	m	0/-	++
Chevalier	EU	(A)	msp	0/+	0/+	0/-	k-m	+	0
Potenzial	2006	A	msp	0/+	0/+	0/-	k-m	+	0/-
Discus	2007	A	msp	0/+	0/+	0/-	m-l	-	+
Pamier	2008	A	m	0	+	0/-	k	+	+
JB Asano	2008	A	mfr	0	0	++	m	0	0
Julius	2008	A	msp	0/+	0	0/+	m	+	++
Meister	2010	A	msp	0	0/+	0/+	m	0/+	0
Linus	2010	A	msp	0	+	0	k-m	+	+
Kometus	2011	A	m	0/+	0/+	0	k-m	+	0
Opal	2011	A	msp	0/-	+	0	m	0/+	++
Forum	2012	A	m	0/+	0/+	0	k-m	0/+	0
Atomic	2012	A	m	0/+	0	0	k	0/+	0
Patras	2012	A	m	0/-	0	+	k-m	0/+	++
Joker	2012	A	m	0	0	0/+	m	+	0
Arezzo	EU	(B/A)	mfr	+	0/-	0	k	+	0/-
Kredo	2009	B	msp	0	+	0	k	+	+
Edgar	2010	B	msp	0/-	+	0	m	+	0
Orcas	2010	B	m	0	0	+	m	0	0
Colonia	2011	B	m	0	+	0	k-m	0/+	+
SY Ferry	2012	B	sp	0/+	0	0	m	0/+	0
Mentor	2012	B	msp	0	+++	0/-	k	0	0/-
Intro	2011	B	msp	0	0/+	0/+	k-m	+	0/-
Hermann	2004	C_K	msp	0/+	0	0	m	0/+	0
Tabasco	2008	C_K	sp	0	++	0/-	k	0/+	0
Lear	2010	C	sp	0	++	0/-	k-m	0	0/-
Hyland *)	2009	C	m	0/-	+++	0/-	m	0/+	(0)
Ø 2012 ²⁾			16.7.	531	(39)	(49,7)	90	1,0	2,6
Ø 2011 ²⁾			16.7.	507	42	50,7	87	1,4	1,3
Ø 2010 ²⁾			21.7.	593	39	45,1	93	2,5	1,4

1) k = kurz; m = mittel; l = lang

2) Daten des Löß-Übergangsgebietes

(E) bei EU-Sorten liegt keine offizielle Qualitätseinstufung vor

*) Hybridsorte

() vorläufige Einstufung

fettgedruckte Sorten = Empfehlungssorten zur Aussaat 2011

Krankheitsanfälligkeit

Sorte	Anfälligkeit für						
	Mehltau (1–9)	Braun- rost (1–9)	Gelb- rost (1–9)	Blatt- septoria (1–9)	DTR (1–9)	Halm- bruch (1–9)	Ähren- fusarium ¹⁾ (1–9)
Akteur	-	-	-	-	0	0/-	4
Kerubino	0/-	0		0/+	0/+	0/-	4
Genius	+	+	+	0/-	0/-	0	4
Florian	+	0	+	0/-	0/-	0	4
Famulus	0/-	-	+	0/+	0/+	+	4
Arktis	+	-	+	0/-	0	0/+	3
Nelson	+	0/-	+	0/+	0/+	0/+	5
Norin	0	0/+	+	0	0	0/+	4
Cubus	+	-	+	-	0/+	0/-	4
Türkis	0/+	-	0/+	0	0/-	+	5
Toras	0/-	0/-	+	0/+	0/+	0/-	2
Chevalier	0	-		0/-	0/+	-	4
Potenzial	+	0/-	+	0/-	0	0/-	5
Discus	+	0	+	0/+	0/+	0	3
Pamier	+	0/+		+	0	0	3
JB Asano	0	0	0/+	-	0/-	0	5
Julius	0	0/+	+	0/+	0/+	0/-	5
Meister	0/-	0/-	-	0/+	0/+	0	4
Linus	0/-	0	+	0	0/-	+	5
Kometus	+	0	0	0	0/+	0/-	4
Opal	+	0/-	+	0/+	+	0	4
Forum	0/+	0	0	0/+	0	0/-	5
Atomic	+	+	0	0/+	0	0/+	5
Patras	+	0/+	+	0/+	0	0/-	4
Joker	+	+	0	0/+	0/+	0	4
Arezzo	0/+	0/+		0	-	-	
Kredo	0/+	+	+	0/+	0/+	0	5
Edgar	+	+	+	0/+	0	+	5
Orcas	0/+	+	0	0	0	0	5
Colonia	0	+	+	+	0	+	4
SY Ferry	+	+	+	+	0/+	0	3
Mentor	0/+	0/+	+	0/+	0	0	5
Intro	+	0/-	+	0/+	0	0	5
Hermann	0	0/+	-	0	0	+	3
Tabasco	+	+	+	+	0/-	0	4
Lear	+	+	+	+	0	0/-	5
Hyland *)	+	+	+	+	0/+	0/-	4
Ø 2012 ²⁾	1,5	3,5		3,5			
Ø 2011 ²⁾	1,9	4,0		2,6			
Ø 2010 ²⁾	2,3	2,8		3,2			

1) Einstufungen des Bundessortenamtes:

5 ... mittel; 4 ... gering bis mittel; 3 ... gering; 2 ... sehr gering bis gering

2) Daten des Löb-Übergangsgebietes

*) Hybridsorte

() vorläufige Einstufung

nicht eingeschätzte Merkmale: keine ausreichende Datenbasis vorhanden

fettgedruckte Sorten = Empfehlungssorten zur Aussaat 2012

Bewertung der Kornqualität

Sorte	Rohprotein- gehalt ¹⁾ (%)	Sedimen- tations- wert ¹⁾ (Eh)	Fallzahl- höhe ¹⁾ (s)	Fallzahl- stabilität	Hekto- liter- gewicht (kg/hl)	Stärke- gehalt (%)
Akteur	8	9	8	(+)	+	0/-
Kerubino	6	7	8	(0)	0	0
Genius	8	9	9	(0)	0	0/-
Florian	8	8	9	(+)	0	0/-
Famulus	7	8	8	(0)	0/-	0/-
Arktis	6	9	8	(0)	0	0
Nelson	6	8	9	(+)	(0)	(0)
Norin	6	7	6	(0/-)	(0)	(0/-)
Cubus	4	8	8	(-)	0	0
Türkis	5	7	8	(0/+)	0/+	0
Toras	6	8	9	(0/+)	+	0
Chevalier	5	8	8	(+)	+	0
Potenzial	5	8	8	(+)	+	0
Discus	6	7	7	(+)	+	0
Pamier	5	6	8		0	0
JB Asano	5	6	6	(-)	0/+	0
Julius	4	7	8	(+)	+	0
Meister	5	6	9	(+)	0	0
Linus	4	5	8	(-)	0/-	0
Kometus	5	8	9	(+)	(+)	(0)
Opal	5	8	8		(+)	(0)
Forum	4	5	6			
Atomic	4	7	9			
Patras	5	7	8			
Joker	4	6	7			
Arezzo	4	7	8			(0)
Kredo	4	5	6	(0)	0/-	0/+
Edgar	5	7	7		0/+	0
Orcas	4	6	6		(0)	(0/+)
Colonia	5	7	7		(0)	(0)
SY Ferry	5	6	6			
Mentor	3	7	9			
Intro	4	6	7			
Hermann	3	3	6	(-)	0/-	0/+
Tabasco	3	4	5		0/-	0/+
Lear	1	2	2	(-)	0/-	0/+
Hyland *)	2	4	6		0	0
Ø 2012 ²⁾					(83,0)	
Ø 2011 ²⁾	12,2	45	335		79,9	68,7
Ø 2010 ²⁾	14,1	54	280		75,5	67,4

1) Einstufungen des Bundessortenamtes

9 ... sehr hoch; 7 ... hoch; 5 ... mittel; 3 ... gering; 1 ... sehr gering

*) Hybridsorte

2) Daten des Löß-Übergangsgebietes

() vorläufige Einstufung

nicht eingeschätzte Merkmale: keine ausreichende Datenbasis vorhanden

fettgedruckte Sorten = Empfehlungssorten zur Aussaat 2012